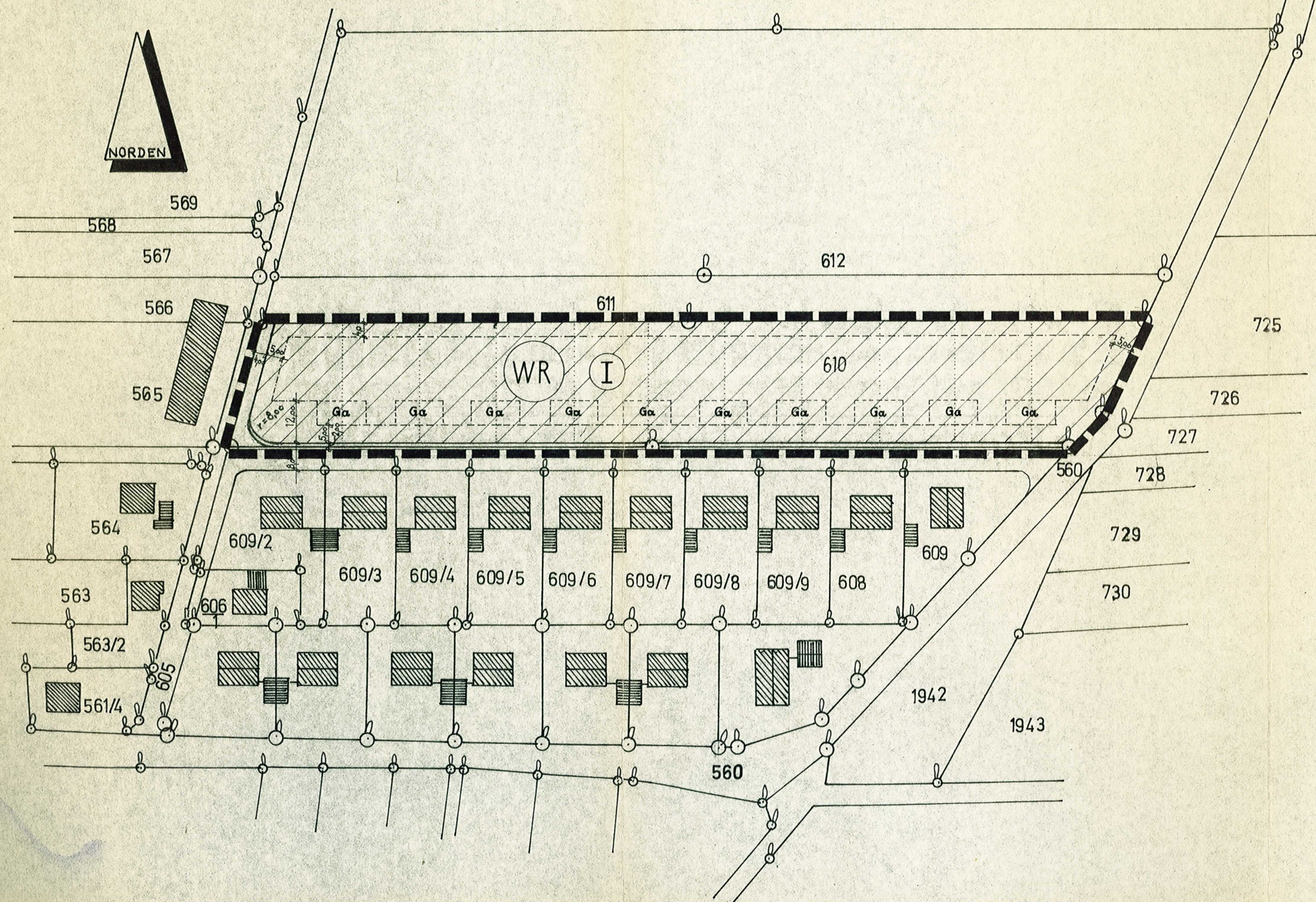
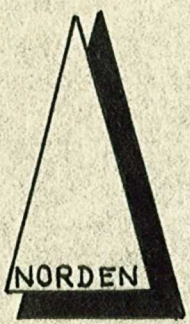
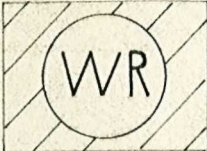
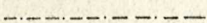
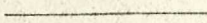
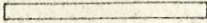
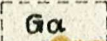




ZEICHENERKLÄRUNG

A) Festsetzungen

- § 1  = Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- § 2  = Reines Wohngebiet nach § 3 BauNVO.
- § 3  = Zahl der Vollgeschosse zwingend
- § 4  = Baugrenzen
- § 5  = Straßenbegrenzungslinie
- § 6  = Straßenverkehrsfläche
- § 7  = Maßangaben
- § 8  = Flächen für Garagen

Ausnahmsweise Können die Garagen an der Grundstücksgrenze, an der sie in der Bebauungsplanzeichnung vorgesehen sind, innerhalb der Baugrenzen vor- und rückwärts versetzt werden. Beim Zusammenbau der Garagen sind diese einheitlich zu gestalten.

Ausnahmsweise können Garagen auch an anderer Stelle oder außerhalb der überbaubaren Flächen errichtet werden, wenn besondere Gründe vorliegen, die einschlägigen Bestimmungen der Bayer. Bauordnung beachtet werden und städtebauliche Belange nicht entgegenstehen.

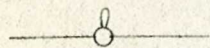
§ 9 Dachneigungen dürfen höchstens 26 Grad betragen. Kniestöcke sind bis zu einer Höhe von 60 cm zulässig.

§ 10 Die Höhe von Gehwegoberkante bis OK-Erdgeschoßfußboden darf 50 cm nicht überschreiten.

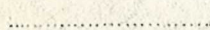
§ 11 Einfriedungen dürfen höchstens 1,30 m hoch sein.

§ 12 Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO, soweit es sich um bauliche Anlagen handelt, sind außerhalb der Baugrenzen nicht zulässig,.

B) Hinweise



= Bestehende Grundstücksgrenzen



= Vorschlag für die Teilung der Grundstücke

610

= Flurstücksnummern

~~Entwurf~~

U N T E R M E I T I N G E N

Landkreis Schwabmünchen

B E B A U U N G S P L A N Nr. 2

für das Gebiet nördlich der Moutingerstraße

M = 1 : 1000, gezeichnet am 13. 9. 1968 Gemeinde Untermeitingen

- a) Der Entwurf des Bebauungsplans wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom **02. Okt. 1968** bis **04. Nov. 1968** in Untermeitingen öffentlich ausgelegt.

Untermeitingen

....., den **11. Nov. 1968**...

(Gemeinde)

(Siegel)

(Bürgermeister)

- b) Die Gemeinde **Untermeitingen** hat mit Beschluß des Gemeinderats vom **15. Nov. 1968** den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Untermeitingen

(Gemeinde)

(Siegel)

den **18. Nov. 1968**

(Bürgermeister)

Das Landratsamt

Schwabmünchen

- c) ~~Die Regierung~~ hat den Bebauungsplan mit ~~Bescheid~~ ~~Entscheidung~~ vom **27. 2. 1969** Nr. **610/2** gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Schwabmünchen

....., den **27. März 1969**

(Stell. der Genehmigungsbehörde)



(Gärtner)
Regierungsrat

- d) Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom **21. April 1969** bis **21. Mai 1969** in **Untermeitingen** gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am **21. April 1969** ortsüblich durch Aushang an die Gemeindetafel bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Untermeitingen

....., den **21. April 1969**

(Gemeinde)

(Siegel)

(Bürgermeister)



2